



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Rat der Stadt Schwelm

Sitzungsort

Städt. Sparkasse Schwelm, Hauptstraße 63, 58332 Schwelm

Datum

03.07.2014

Beginn

16:00 Uhr

Ende

18:25 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bock, Sylvia Dr.
Bosselmann, Ralf
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Lotz, Katharina
Mayer, Sascha Dr.
Philipp, Gerd E.
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Flüshöh, Oliver
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Rüttershoff, Karen
Sartor, Christiane
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Schwunk, Michael
Stark, Wolfgang
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe
Garn, Elke
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Bockelmann, Christian Dr.
Burbulla, Johanna
Huppelsberg, Wulf
Pfeffer, Jörg
Stutzenberger, Olaf

Vorsitzender

Stobbe, Jochen

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried

Heringhaus, Petra

Jansen, Matthias

Klos, Karlheinz

Lethmate, Egbert

Mollenkott, Marion

Müller, Ursula

Rudolph, Heike

Rüth, Christian

Schweinsberg, Ralf

Stippel-Fluit, Sabine

Striebeck, Thomas

Tilly, Horst

Weidner, Gabriele

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet

A Öffentliche Tagesordnung

1	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bestellung von Schriftführerinnen für den Rat	086/2014
4	Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern	
5	Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder	
6	Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters - Antrag der FDP vom 02.07.2014 -	109/2014
6.1	Festlegung der Zahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters	095/2014
7	Wahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters	096/2014
8	Verpflichtung und Einführung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters	
9	Mitteilungen des Bürgermeisters	
10	Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung	
11	Bildung von städtischen Ausschüssen	102/2014
12	Bildung des Jugendhilfeausschusses	107/2014
13	Bildung des Verwaltungsrates der Städtischen Sparkasse zu Schwelm	103/2014
14	Entsendung von Vertretern der Stadt in Drittorganisationen	104/2014
15	Ordentliche Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH am 13.06.2014 (Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GONW)	090/2014
16	Genehmigung der Fortschreibung 2014 des Haushaltssanierungsplans	091/2014
17	Entwurf des Jahresabschlusses 2011	093/2014
18	Entwurf des Jahresabschlusses 2012	094/2014

18.1	Entwurf des Jahresabschlusses 2012	094/2014/1
19	Trägerwechsel OGS Ländchenweg	098/2014
20	Kantstraße - Antrag der SWG/BFS-Fraktion vom 15.06.2014	101/2014
21	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Bürgermeister Stobbe begrüßt alle Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Rates, insbesondere die Ratsmitglieder, die nach der Kommunalwahl aus dem Rat der Stadt Schwelm ausgeschiedenen und zur Ehrung in heutiger Sitzung erschienen sind.

Anschließend eröffnet er die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rat unter Anwendung der verkürzten Ladungsfrist ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung schlägt er nachstehende Ergänzung vor:

Zu der bereits in VL 094/2014 angekündigten Ergänzung ist VL 094/2014/1 hinzugekommen, durch die lediglich die Einbringung der elektronischen Fassung des Jahresabschlusses 2012 ins das System nachgeholt wurde.

Auch zu TOP A 6 ist auf Grund des Antrags der FDP-Fraktion vom 02.07.2014 eine Ergänzungsvorlage aufgenommen worden.

Wie bereits im Vorfeld angekündigt, sind ausgelegt die Vorlagen zu

- ⇒ TOP A 6 – VL 095/2014
„Festlegung der Zahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters“
zuzüglich der hinzugekommenen Ergänzungsvorlage
- ⇒ TOP A 7 – VL 096/2014
„Wahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters“
- ⇒ TOP A 13 – VL 103/2014
„Bildung des Verwaltungsrates der Städtischen Sparkasse zu Schwelm“

und
- ⇒ TOP A 14 – VL 104/2014
„Entsendung von Vertretern der Stadt in Drittorganisationen“

Nachdem keine Einwände gegen die Ergänzung der Tagesordnung erhoben werden, wird diese einstimmig so angenommen.

Beschluss:

Frau Edeltraud Söhner, Frau Nicole Gräfe und Frau Pia Schäfer werden zu Schriftführerinnen für den Rat bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

4 Ehrung und Verabschiedung von Ratsmitgliedern

Bürgermeister Stobbe ehrt die nachstehend aufgeführten langjährigen Ratsmitglieder, die aus dem Rat ausgeschieden sind. Dies sind im Einzelnen

- Herr Mike Dilly (mehr als 3 Jahre),
- Herr Jan Poschmann (mehr als 3 Jahre),
- Frau Ingrid Orentat-Steding (4 Jahre),
- Herr Christian Grothoff-Blum (fast 5 Jahre),
- Herr Heinz Oehl (mehr als 7 Jahre),
- Herr Horst Rindermann (10 Jahre),
- Herr Hermann Grüntker (fast 15 Jahre),
- Herr Bernd Ulrich Schwabe (insgesamt 17 Jahre),
- Herr Bernd Hens (fast 20 Jahre),
- Herr Frank Nockemann (fast 20 Jahre),
- Herr Ernst Walter Siepman (fast 20 Jahre),
- Herr Rolf Steuernagel (insgesamt fast 21 Jahre),
- Frau Gudrun Werner (insgesamt mehr als 23 Jahre) und
- Herr Santo Ferrera (9 Jahre), sowie Tätigkeit als 3. stellvertretender Bürgermeister ab Oktober 2009

Mit der Überreichung einer Urkunde und Fotoaufnahmen der Mitglieder des bisherigen Rates spricht er ihnen im einzelnen Dank und Anerkennung für ihre geleistete kommunalpolitische Arbeit und Verdienste aus.

Von den Vorgenannten konnten Herr Dilly, Herr Rindermann, Herr Grüntker, Herr Nockemann und Herr Siepman nicht an der Sitzung teilnehmen.

5 Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Stobbe führt die neu gewählten Ratsmitglieder in ihr Amt ein und verpflichtet sie gemäß § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

**6 Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen des 109/2014
Bürgermeisters - Antrag der FDP vom 02.07.2014 -**

Herr Stobbe ruft den Antrag der FDP-Fraktion auf und räumt zunächst dem Antragsteller das Wort ein.

Herr Schwunk leitet ein, dass die konstituierende Sitzung etwas Besonderes sei. Ein neuer Rat sei gewählt und man müsse sich nun überlegen, welche Signale heute von dieser Ratssitzung ausgehen sollen.

Die Bezirksregierung mahne die Schließung eine Deckungslücke von 2 Mio. Euro an. Sogar die Schließung von Einrichtungen oder Kündigungen sind im Gespräch. Da sei es für die FDP-Fraktion an dieser Stelle wichtig, dass die Politik auch bei der Festlegung der Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister ein Zeichen setze. Der Anzahl und Größe der Ausschüsse, wie sie heute hier gefordert werde, stimme die FDP nur zu, um ggf. große Wahlgänge zu vermeiden. Die Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister sei aber eine freiwillige Leistung, die sich eine Kommune wie Schwelm nicht mehr leisten könne. In der Wahlperiode 2004 – 2009 waren auch nur zwei Stellvertreter nötig und andere von der Größenordnung her vergleichbare Kommunen haben ebenfalls nur zwei Stellvertreter. Heute bestehe die Möglichkeit, auf die Zahl der Ausschüsse, deren Größe oder die Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister Einfluss zu nehmen und dies erfolge nicht. Die FDP-Fraktion sei hier nicht bereit, ein gemeinsames Zeichen zu setzen. Bei der Verteilung von drei Stellvertretungspositionen nach d'Hondt gehe es seiner Ansicht nach nur um „Postengeschacher“.

Herr Kranz erklärt, dass die Fraktion der SWG/BfS dem Antrag der FDP zustimme. Er selbst habe aus verschiedenen Gesprächen vernommen, dass die Anzahl der repräsentativen Anlässe zugenommen habe, denke aber, dass der eine oder andere Termin bei kritischer Betrachtung gestrichen werden könne. Dann würden ggf. auch zwei Stellvertreter/innen des Bürgermeisters ausreichen.

Herr Kirschner stellt vorweg klar, dass die Fraktion der SPD kein eigenes politisches Interesse an der Stelle der Stellvertretung des Bürgermeisters habe. Nach der Berechnung nach d'Hondt hätte seine Fraktion Anspruch auf den 1. und 3. Rang, stelle aber beide Positionen zur Verfügung. Der Vorwurf des Postengeschachers sei also vollkommen unangebracht. Das Amt als solches sei mit sehr viel Arbeit verbunden und die Aufwandsentschädigung decke noch nicht einmal die Kosten, geschweige denn den Zeitverlust. Gegenüber den Personen, die sich zu dieser Tätigkeit bereit erklären, sei es eine Beleidigung, wenn man von Postengeschacher spreche.

Dann stellt Herr Kirschner fest, dass Herr Schwunk 30.000 Euro Einsparung angeführt habe. Hier fehle jedoch der Hinweis, dass sich dieser Betrag erst über die gesamte Wahlperiode von 6 Jahren summiere. Im Antrag der FDP sei diese Information enthalten, in der Rede hingegen nicht. Wenn die Anzahl an Terminen zunehme – und in den letzten Jahren seien dies einige hundert Termine gewesen – bestehe ein Interesse der Bürger oder Veranstalter, dass der Bürgermeister selbst oder einer seiner Stellvertreter/innen erscheine. Dort wo Bürgermeister oder Stellvertreter/innen in Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern kommen reiche kein Ratsmitglied.

Es könne auch nicht nur die reine Anzahl an Terminen gewertet, sondern müsse gleichzeitig ein Blick auf die Zeiten geworfen werden, in denen die Termine vermehrt und teilweise parallel anfallen (z.B. Weihnachtszeit oder Heimatfest).

Herr Feldmann erklärt, dass sich die Fraktion DIE LINKE. bei der Entscheidung über die 3. Stellvertretung des Bürgermeisters schwer getan und dies intensiv diskutiert habe. Zunächst plädierten sie auch für zwei Stellvertretungen. Aber durch die intensiven Gespräche, unter anderem mit den ausübenden Personen, seien sie zu der Überzeugung gekommen, dass es drei Vertreter/innen sein sollten. Die Rats- bzw. Ausschussarbeit werde für die betroffenen Personen immer schwerer. Die Betroffenen seien bereits belastet genug und die Personen, die dann noch die Stellvertretung des Bürgermeisters oder den Fraktionsvorsitz einnehmen umso mehr. Die Fraktion DIE LINKE. wolle die Arbeit mehr verteilt wissen.

Herr Flüshöh räumt ein, dass der Antrag der FDP-Fraktion zwar nachvollziehbar sei, verweist aber auf bereits im Kreistag zu diesem Thema geführte Diskussionen. Im Anschluss führt er beispielhaft eine beim Deutschen Roten Kreuz stattgefundene Ehrung der Blutspender an. Die Spender haben zum Teil 75 Mal, oder bis zu 125 Mal für andere Menschen Blut gespendet. Diese Menschen setzen sich für andere Mitmenschen der Gesellschaft ein. In solchen Fällen reiche es einfach nicht, wenn er als Vorsitzender seinen Dank ausspreche. In einer Zeit, in der immer mehr auf ehrenamtliche Tätigkeit gebaut werde, muss auch entsprechende Wertschätzung dieser Tätigkeit erfolgen, in dem der Bürgermeister selbst oder eine seiner Stellvertretungen den Dank überbringe. Dies sollte dem Rat so viel Wert sein.

Im Anschluss an die Wortbeiträge ruft der Bürgermeister zur Abstimmung über Vorlage 109/2014 auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	28
	Enthaltungen:	

6.1 Festlegung der Zahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters 095/2014

Beschluss:

Die Anzahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters wird auf 3 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	28
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	4

7 Wahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters 096/2014

Bürgermeister Stobbe teilt mit, dass bisher eine einzige Wahlvorschlagsliste mit folgenden Benennungen vorliege:

1. Position - Frau Christiane Sartor
2. Position - Frau Dr. Frauke Hortolani
3. Position - Frau Brigitte Gießwein

Auf seine Frage, ob weitere Wahlvorschlagslisten vorgetragen werden, erfolgt keine Meldung, sodass er zur Wahl über die einzig vorliegende Liste aufruft.

Hierzu verweist er auf das in der Vorlage näher beschriebene Verfahren und bittet alle Fraktionen um Benennung eines Wahlhelfers aus den eigenen Reihen.

Benannt werden

- Herr Schier SPD
- Herr Lenz CDU
- Herr Stutzenberger DIE BÜRGER
- Herr Weidenfeld B'90/Die Grünen
- Herr Beckmann FDP
- Frau Garn SWG/BfS
- Frau Lubitz DIE LINKE.

Herr Stobbe bittet die Wahlhelfer/innen ihre Aufgabe wahrzunehmen.

Anschließend werden alle Ratsmitglieder und der Bürgermeister in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach erfolgter Wahl stellen die Wahlhelfer das Wahlergebnis fest und geben es wie folgt bekannt:

Stimmberechtigt (Ratsmitglieder + Bürgermeister)	38
abgegebene Stimmen	38
Stimmenthaltungen	6
ungültige Stimmen	-
verbleibende gültige Stimmen	32
auf die einzige Wahlvorschlagsliste entfallen davon	29
gegen den Wahlvorschlag abgegebene Stimmen	3

Herr Stobbe gibt bekannt, dass nach Anwendung des Zählverfahrens nach d'Hondt damit gewählt sind:

zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin	Frau Christiane Sartor	CDU
zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin	Frau Dr. Frauke Hortolani	SPD
zur 3. stellvertretenden Bürgermeisterin	Frau Brigitta Gießwein	B'90/Die Grünen

Auf die anschließende Frage des Bürgermeisters erklären Frau Sartor, Frau Dr. Hortolani und Frau Gießwein, dass sie die Wahl annehmen.

Der Bürgermeister gratuliert den Damen und überreicht Ihnen Blumen.

8 Verpflichtung und Einführung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Jochen Stobbe führt die 1. Bürgermeister-Stellvertreterin, Frau Christiane Sartor, die 2. Bürgermeister-Stellvertreterin, Frau Dr. Frauke Hortolani und die 3. Bürgermeister-Stellvertreterin, Frau Brigitta Gießwein, in ihr Amt ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Stobbe spricht der Städtischen Sparkasse zu Schwelm seinen Dank für die Bereitstellung des Raumes und der gesamten übrigen Rahmenbedingungen für die Durchführung der heutigen konstituierenden Sitzung des Rates aus. Gemeinsam mit den Ratsmitgliedern werde man versuchen, herauszufinden, ob dies der richtige Sitzungsort sei und zu diesem Zweck die nächste Ratssitzung noch einmal dort durchführen.

Nach einem Hinweis auf den ausliegenden Vordruck zum Ratsinformationssystem bittet er die Ratsmitglieder, im Anschluss an die Ratssitzung für ein gemeinsames Foto zur Verfügung zu stehen und lädt alle auf ein Glas Sekt oder Orangensaft im Nachgang zur Sitzung ein.

10 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Es stellt sich Herr Hülsenbeck aus der Kantstraße vor und bezieht sich auf Ausführungen des Bürgermeisters in einer Sitzung in der Gustav-Heinemann-Schule. Danach vertrete der Bürgermeister die Meinung, die Kantstraße müsse grundhaft neu gebaut werden. Die Bewohner der Kantstraße halten hingegen eine Sanierung der Straße für ausreichend. Er erkundigt sich, ob sich in dieser Hinsicht etwas getan habe.

Herr Schweinsberg bezieht sich auf die Bürgerversammlung vom 08.05.2014. In dieser sei den Bürgern Gelegenheit gegeben worden, Anregungen vorzutragen. Es habe sich aber kein einstimmiges Votum für die eine oder andere Lösung abgezeichnet. Auch die Parkplatzsituation wurde kontrovers diskutiert.

Daraufhin erfolgte eine Befahrung der Kantstraße mit der Feuerwehr. Im Rahmen der Befahrung wurden ebenfalls Gespräche mit den Anwohnern geführt. Auch nach diesen gebe es keine einheitliche Meinung zu der Frage, ob ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Aus den Anregungen konnte jedoch abgeleitet werden, dass ein hohes Interesse an Gehwegen bestehe. Daraufhin sei ein Planungsbüro gebeten worden, zu prüfen, ob sich bei einer Fahrbahnbreite von 4,5 m auf beiden Seiten Bürgersteige ermöglichen lassen. Im Ergebnis können beidseitige Bürgersteige in einer Breite von 1,25 m Raum finden. Diese Variante verfolge die Verwaltung nun.

Herr Hülsenbeck hält seine Frage damit nicht für beantwortet. Die Aussage, es läge keine Einigung vor, sei unrichtig. Diese liege sogar schriftlich und von allen Anwohnern unterzeichnet mit der Aussage vor, dass eine Sanierung einem Neubau vorgezogen werde.

Herr Schweinsberg widerspricht, dass er nicht die Unwahrheit sage, sondern lediglich das wiedergebe, was die Bürgerinnen und Bürger bei der Befragung vor Ort erklärt haben. Darauf solle man sich verständigen. Aus Sicht der Verwaltung ist ein Neubau unumgänglich.

Herr Hülsenbeck bezieht sich erneut auf die in der Gustav-Heinemann-Schule vorgetragene Ausführungen. Danach habe der Bürgermeister darüber informiert, dass die Kantstraße 50 Jahre alt sei. Die Hegelstraße, die ebenfalls neben der Kantstraße verlaufe, sei ebenfalls 50 Jahre alt. Wieso werde die nicht erneuert?

Herr Schweinsberg erläutert, dass es im Stadtgebiet eine Vielzahl von Straßen gebe, die einem grundsätzlichen Neubau zugeführt werden müssten. Dies sei aber aus Kostengründen nicht durchführbar. Daher werde jedes Jahr möglichst eine Straße ausgewählt. Die Kantstraße sei nach dem „Katasterverzeichnis“ von der Dringlichkeit her dunkelrot. Jetzt bestehe auf Grund der von der AVU dort durchgeführten Maßnahme die Möglichkeit, den Neubau der Straße finanziell optimiert umzusetzen. Die Hegelstraße sei zwar gleich alt, wurde aber bereits vor 23 Jahren einer teilweisen Erneuerung unterzogen. Dadurch sei die Hegelstraße in einer niedrigeren Dringlichkeitsstufe als die Kantstraße.

Herr Feldmann teilt mit, dass er immer noch auf eine Beantwortung einer seiner Fragen aus einer Sitzung im März 2014 warte und bereits mehrfach daran erinnert habe.

Frau Heringhaus teilt ihm dazu mit, dass alle Niederschriften des letzten dreiviertel Jahres durchgesehen worden seien und keine von ihm vorgetragene offene Frage festgestellt werden konnte. Daraufhin habe sie Frau Lubitz gebeten, ihm mitzuteilen, dass er die Fragen noch einmal benenne, bisher aber keine Angaben hierzu erhalten. Herr Feldmann erklärt, dass er seine Fragestellungen nochmals formulieren werde.

Zum Protokoll:

Frage des Herr Feldmann:

Im Tal der Wolfsbecke ist im unteren Bereich eine Wiese eingezäunt, auf der sich bedrohte/geschützte Pflanzenarten befinden. Die Wiese wächst zu. Wie sind die Eigentumsverhältnisse – welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung zur Pflege der Wiese?

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Schwelm hat im Tal der Wolfsbecke keinen Grundbesitz, insofern handelt es sich um eine private Grünlandfläche. Seitens der Stadt sind aus diesem Grunde auch keine Pflegemaßnahmen möglich.

Frage des Herr Feldmann:

*Blauköpfe – Pflastersteine
Wo ist der Verbleib der bei Straßenneubaumaßnahmen entnommenen Pflastersteine?*

Antwort der Verwaltung:

*Mit „Blauköpfen“ meint Herr Feldmann Natursteinpflaster, das teilweise bei Straßenbaumaßnahmen unter den Asphaltdecken gefunden wird. Hierfür ist festzuhalten, dass die Pflasterflächen vor dem Überasphaltieren vor einigen Jahrzehnten mit geeigneten bituminösen Bindemitteln versehen worden sind, der Straßenbauer spricht in diesem Zusammenhang vom sog. „Anspritzen“. Das Anspritzen hat für das Natursteinpflaster zur Folge, dass die Oberfläche in der Regel stark verunreinigt ist und die Natursteine unbrauchbar sind. Diese Steine werden in der Regel zur Deponie gefahren oder dem Recycling zugeführt.
Sonstige im Stadtgebiet ausgebaute und nicht verunreinigte Naturpflastersteine werden aussortiert und am Bauhof zur Wiederverwendung gelagert.*

11 Bildung von städtischen Ausschüssen

102/2014

Bürgermeister Stobbe teilt mit, dass zu den Punkten 1 bis 5 des Beschlussvorschlages ein einheitlicher Wahlvorschlag aller im Rat vertretenen Fraktionen vorliege und weist auf die Richtigstellung des in der Vorlage mehrfach aufgeführten Namens Hans Peter Schier hin. Dieser müsse richtigerweise Klaus Peter Schier lauten. Er bittet um Beachtung der Korrektur. *(Die Richtigstellung ist in den korrigierten Beschluss eingearbeitet.)*

Auf Nachfrage besteht Einverständnis über eine gemeinsame Beschlussfassung über die Punkte 1 bis 5 des Beschlussvorschlages.

Korrigierter Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Bildung des

- Hauptausschusses,
- Finanzausschusses,
- Rechnungsprüfungsausschusses,
- Wahlprüfungsausschusses,
- Wahlausschusses,
- Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung,
- Schulausschusses,
- Sportausschusses,
- Sozialausschusses,
- Kulturausschusses,
- Liegenschaftsausschusses und des
- Verwaltungsrates TBS.

2. Der Rat beschließt folgende Anzahl der Ausschusssitze:

- Hauptausschuss mit **17** Mitgliedern,
- Finanzausschuss mit **17** Mitgliedern,
- Rechnungsprüfungsausschuss mit **11** Mitgliedern,
- Wahlprüfungsausschuss mit **7** Mitgliedern,
- Wahlausschuss mit **6** Mitgliedern,
- Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung mit **17** Mitgliedern, zuzüglich der unter Punkt 3.6 aufgeführten beratenden Mitglieder
- Schulausschuss mit **11** Mitgliedern, zuzüglich der unter Punkt 3.7 aufgeführten beratenden Mitglieder
- Sportausschusses mit **11** Mitgliedern, zuzüglich der unter Punkt 3.8 aufgeführten beratenden Mitglieder
- Sozialausschuss mit **11** Mitgliedern zuzüglich der unter Punkt 3.9 des Beschlussvorschlages aufgeführten beratenden Mitgliedern
- Kulturausschuss mit **11** Mitgliedern zuzüglich der unter Punkt 3.10 des Beschlussvorschlages aufgeführten beratenden Mitglieder,
- Liegenschaftsausschuss mit **11** Mitgliedern und
- Verwaltungsrates TBS mit **11** Mitgliedern.

3. Der Rat beschließt folgende personelle Ausschussbesetzungen:

3.1 – Hauptausschuss						
Ratsmitglieder			stellvertretende Ratsmitglieder			
Gerd Philipp	R	SPD	1.	Dr. Sascha Mayer	R	SPD
Dr. Frauke Hortolani	R	SPD	2.	Elissavet Christoforidou	R	SPD
Hans-Werner Kick	R	SPD	3.	Ralf Bosselmann	R	SPD
Klaus Peter Schier	R	SPD	4.	Thorsten Kirschner	R	SPD
Dr. Sylvia Bock	R	SPD	5.	Detlef Wapenhans	R	SPD
			6.	Gabriele Tempel	R	SPD

Oliver Flühshöh	R	CDU	1.	Manfred Heinemann	R	CDU
Hans-Otto Lusebrink	R	CDU	2.	Matthias Kampschulte	R	CDU
Michael Müller	R	CDU	3.	Heinz-Jürgen Lenz	R	CDU
Heinz-Joachim Rüttershoff	R	CDU	4.	Heinz Georg Thier	R	CDU
Christiane Sartor	R	CDU	5.	Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU
			6.	N.N.	R	CDU
Johanna Burbulla	R	DIE BÜRGER	1.	Jörg Pfeffer	R	DIE BÜRGER
Olaf Stutzenberger	R	DIE BÜRGER	2.	Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER
Marcel Gießwein	R	B'90/Die Grünen	1.	Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen
Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen	2.	-	R	B'90/Die Grünen
Wolfgang Stark	R	FDP	1.	Philipp Beckmann	R	FDP
			2.	Michael Schwunk	R	FDP
Dr. Christian Bockelmann	R	SWG / BfS	1.	Jürgen Kranz	R	SWG / BfS
			2.	Elke Garn	R	SWG / BfS
Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.	1.	Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.

3.2 – Finanzausschuss

Ratsmitglieder			stellvertretende Ratsmitglieder			
Thorsten Kirschner	R	SPD	1.	Klaus Peter Schier	R	SPD
Hans-Werner Kick	R	SPD	2.	Dr. Sascha Mayer	R	SPD
Elissavet Christoforidou	R	SPD	3.	Gerd Philipp	R	SPD
Dr. Frauke Hortolani	R	SPD	4.	Ralf Bosselmann	R	SPD
Gabriele Tempel	R	SPD	5.	Dr. Sylvia Bock	R	SPD
			6.	Detlef Wapenhans	R	SPD
Oliver Flühshöh	R	CDU	1.	Manfred Heinemann	R	CDU
Matthias Kampschulte	R	CDU	2.	Hans-Otto Lusebrink	R	CDU
Heinz-Jürgen Lenz	R	CDU	3.	Michael Müller	R	CDU
Heinz Georg Thier	R	CDU	4.	Heinz-Joachim Rüttershoff	R	CDU
Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU	5.	Christiane Sartor	R	CDU
			6.	N.N.	R	CDU
Jörg Pfeffer	R	DIE BÜRGER	1.	Johanna Burbulla	R	DIE BÜRGER
Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER	2.	Olaf Stutzenberger	R	DIE BÜRGER
Marcel Gießwein	R	B'90/Die Grünen	1.	Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen
Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen	2.	-	R	B'90/Die Grünen

Michael Schwunk	R	FDP	1.	Philipp Beckmann	R	FDP
			2.	Wolfgang Stark	R	FDP
Jürgen Kranz	R	SWG / BfS	1.	Dr. Christian Bockelmann	R	SWG / BfS
			2.	Elke Garn	R	SWG / BfS
Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.	1.	Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.

3.3 – Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsmitglieder			stellvertretende Ratsmitglieder			
Hans-Werner Kick	R	SPD	1.	Dr. Sascha Mayer	R	SPD
Thorsten Kirschner	R	SPD	2.	Ralf Bosselmann	R	SPD
Gabriele Tempel	R	SPD	3.	Detlef Wapenhans	R	SPD
			4.	Dr. Frauke Hortolani	R	SPD
Heinz-Jürgen Lenz	R	CDU	1.	Oliver Flühöh	R	CDU
Manfred Heinemann	R	CDU	2.	Matthias Kampschulte	R	CDU
Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU	3.	Michael Müller	R	CDU
			4.	N.N.	R	CDU
Jörg Pfeffer	R	DIE BÜRGER	1.	Olaf Stutzenberger	R	DIE BÜRGER
			2.	Johanna Burbulla	R	DIE BÜRGER
Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen	1.	Marcel Gießwein	R	B'90/Die Grünen
			2.	Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen
Philipp Beckmann	R	FDP	1.	Michael Schwunk	R	FDP
			2.	Wolfgang Stark	R	FDP
Elke Garn	R	SWG / BfS	1.	Jürgen Kranz	R	SWG / BfS
			2.	Dr. Christian Bockelmann	R	SWG / BfS
Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.	1.	Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.

3.4 – Wahlprüfungsausschuss

Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Gabriele Tempel	R	SPD	1.	Katharina Lotz	R	SPD
Klaus Peter Schier	R	SPD	2.	Elissavet Christoforidou	R	SPD
			3.	Gerd Philipp	R	SPD
Heinz-Joachim Rüttershoff	R	CDU	1.	Heinz Georg Thier	R	CDU
			2.	N.N.	R	CDU

Olaf Stutzenberger	R	DIE BÜRGER	1.	Jörg Pfeffer	R	DIE BÜRGER
			2.		R	DIE BÜRGER
Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen	1.	Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen
			2.	Marcel Gießwein	R	B'90/Die Grünen
Wolfgang Stark	R	FDP	1.	Philipp Beckmann	R	FDP
			2.	N.N.	R	FDP

Jürgen Kranz	R	SWG / BfS	1.	Dr. Christian Bockelmann	R	SWG / BfS
			2.	Elke Garn	R	SWG / BfS
Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.	1.	Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.

3.5 – Wahlausschuss

Ratsmitglieder			stellvertretende Ratsmitglieder			
Dr. Sascha Mayer	R	SPD	1.	Gabriele Tempel	R	SPD
Marcel Hammer	skB	SPD	2.	Gerd Philipp	R	SPD
			3.	Johnnie Weidner	skB	SPD
Heinz-Jürgen Lenz	R	CDU	1.	Oliver Flühöh	R	CDU
Frank Nockemann	skB	CDU	2.	Bernd Hens	skB	CDU
			3.	N.N.		CDU
Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER	1.	Johanna Burbulla	R	DIE BÜRGER
			2.	N.N.		DIE BÜRGER
Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen	1.	Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen
			2.	Marcel Gießwein	R	B'90/Die Grünen

3.6 – Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung

Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Klaus Peter Schier	R	SPD	1.	Gudrun Werner	skB	SPD
Thorsten Kirschner	R	SPD	2.	Bernd-Ulrich Schwabe	skB	SPD
Ralf Bosselmann	R	SPD	3.	Alexander Meinold	skB	SPD
Detlef Wapenhans	R	SPD	4.	Wassiliki Gouderi	skB	SPD
Grigorios Salioras	skB	SPD	5.	Elissavet Christoforidou	R	SPD
			6.	Dr. Sylvia Bock	R	SPD

Manfred Heinemann	R	CDU	1.	Heinz Georg Thier	R	CDU
Hans-Otto Lusebrink	R	CDU	2.	Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU
Michael Müller	R	CDU	3.	Rolf Antkowiak	skB	CDU
David Nockemann	skB	CDU	4.	Hartmut Ziebs	skB	CDU
Benjamin Speckenbach	skB	CDU	5.	N.N.		CDU
			6.	N.N.		CDU
Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER	1.	Jörg Pfeffer	R	DIE BÜRGER
Jürgen Schulz	skB	DIE BÜRGER	2.	Rene Martin	skB	DIE BÜRGER
			3.	Martin Koberg	skB	DIE BÜRGER
Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen	1.	Klaus Armbruster	skB	B'90/Die Grünen
Horst Rindermann	skB	B'90/Die Grünen	2.	Volker Abels	skB	B'90/Die Grünen
			3.	Marianne Rindermann	skB	B'90/Die Grünen
Heiko Beckmann	skB	FDP	1.	Bernd Leupold	skB	FDP
			2.	Joseph Thadathil	skB	FDP
Dieter Sieker	skB	SWG / BfS	1.	Bodo Hölscher	skB	SWG / BfS
			2.	Frank Kuhnert	skB	SWG / BfS
Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.	1.	Jürgen Senge	skB	DIE LINKE.
			2.	Martin Enke	skB	DIE LINKE.
Beratende Mitglieder für ausländische Mitbürger (KAMS)						

3.7 – Schulausschuss

Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Gerd Philipp	R	SPD	1.	Doreen Grunewald	skB	SPD
Dr. Sascha Mayer	R	SPD	2.	Dr. Michaela Kaufmann	skB	SPD
Carina Stobbe	skB	SPD	3.	Maike Bertram	skB	SPD
			4.	Dr. Frauke Hortolani	R	SPD
Oliver Flühöh	R	CDU	1.	Heinz-Joachim Rüttershoff	R	CDU
Karen Rüttershoff	R	CDU	2.	Christiane Sartor	R	CDU
Bernd Hens	skB	CDU	3.	Sebastian Bötzel	skB	CDU
			4.	Andreas Happe	skB	CDU
Bettina Rummel	skB	DIE BÜRGER	1.	Christina Martin	skB	DIE BÜRGER
			2.	Michaela Sprinz	skB	DIE BÜRGER
Sabine Placke	skB	B'90/Die Grünen	1.	Marianne Rindermann	skB	B'90/Die Grünen
			2.	Horst Rindermann	skB	B'90/Die Grünen

Wolfgang Stark	R	FDP	1.	Philipp Beckmann	R	FDP
			2.	Mike Dilly	skB	FDP
Dr. Christian Bockelmann	R	SWG / BfS	1.	Christa Bockelmann	skB	SWG / BfS
			2.	Werner Braun	skB	SWG / BfS
Cornelia Schmidt	skB	DIE LINKE.	1.	Jürgen Senge	skB	DIE LINKE.
			2.	Susan Grabinski	skB	DIE LINKE.
Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten						
Schulrat						
Vertreter der Evangelischen Kirche						
Vertreter der Katholischen Kirche						
Beratende Mitglieder der Schulen						
-Märkisches Gymnasium-						
-Dietrich-Bonhoeffer-Realschule -						
-Hauptschule-						
-Grundschulen-						
Beratende Mitglieder für ausländische Mitbürger (KAMS)						

3.8 – Sportausschuss						
Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Katharina Lotz	R	SPD	1.	Johnnie Weidner	skB	SPD
Dr. Sylvia Bock	R	SPD	2.	Doreen Grunewald	skB	SPD
Marcel Hammer	skB	SPD	3.	Dr. Michaela Kaufmann	skB	SPD
			4.	Dr. Sascha Mayer	R	SPD
Matthias Kampschulte	R	CDU	1.	Heinz-Joachim Rüttershoff	R	CDU
Christiane Sartor	R	CDU	2.	Karen Rüttershoff	R	CDU
Sebastian Bötzel	skB	CDU	3.	Hermann Grüntker	skB	CDU
			4.	Andreas Happe	skB	CDU
Olaf Stutzenberger	R	DIE BÜRGER	1.	Michaela Sprinz	skB	DIE BÜRGER
			2.	Anita Stutzenberger	skB	DIE BÜRGER
Volker Abels	skB	B'90/Die Grünen	1.	Horst Rindermann	skB	B'90/Die Grünen
			2.	N.N.		B'90/Die Grünen

Bernd Leupold	skB	FDP	1.	Reiner Riess	skB	FDP
			2.	Olav Adelberger	skB	FDP
Dieter Sieker	skB	SWG / BfS	1.	Lothar Sprungmann	skB	SWG / BfS
			2.	Luisa Cerone-Sieker	skB	SWG / BfS
Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.	1.	Rainer Zachow	skB	DIE LINKE.
			2.	Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.
Beratende Mitglieder in Sportangelegenheiten						
Vertreter der Stadtsportverbandes						
Beratende Mitglieder für ausländische Mitbürger (KAMS)						

3.9 – Sozialausschuss						
Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Detlef Wapenhans	R	SPD	1.	Gudrun Werner	skB	SPD
Elissavet Christoforidou	R	SPD	2.	Wassiliki Gouderi	skB	SPD
Ingrid Orientat-Steding	skB	SPD	3.	Johnnie Weidner	skB	SPD
			4.	Silke Härtel-Kniese	skB	SPD
Heinz Georg Thier	R	CDU	1.	Oliver Flühöh	R	CDU
Matthias Kampschulte	R	CDU	2.	Manfred Heinemann	R	CDU
Rolf Steuernagel	skB	CDU	3.	Michael Flender	skB	CDU
			4.	Hans Stiens	skB	CDU
Jutta Tacke	skB	DIE BÜRGER	1.	Andreas Schröder	skB	DIE BÜRGER
			2.	Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER
Sabine Placke	skB	B'90/Die Grünen	1.	Klaus Armbruster	skB	B'90/Die Grünen
			2.	Brigitte Gregor-Rauschtenberger	skB	B'90/Die Grünen
Anhelina Bruyaka	skB	FDP	1.	Ursula Beckenhusen	skB	FDP
			2.	Reiner Riess	skB	FDP
Elke Garn	R	SWG / BfS	1.	Petra Kappelhoff	skB	SWG / BfS
			2.	Roswitha Röllinghoff	skB	SWG / BfS
Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.	1.	Jürgen Feldmann	R	DIE LINKE.
			2.	Cornelia Schmidt	skB	DIE LINKE.
Beratende Mitglieder für ausländische Mitbürger (KAMS)						

3.10 – Kulturausschuss

Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Dr. Frauke Hortolani	R	SPD	1.	Ingrid Orentat-Steding	skB	SPD
Dr. Sascha Mayer	R	SPD	2.	Doreen Grunewald	skB	SPD
Dr. Michaela Kaufmann	skB	SPD	3.	Gudrun Werner	skB	SPD
			4.	Gerd Philipp	R	SPD
Christiane Sartor	R	CDU	1.	Manfred Heinemann	R	CDU
Karen Rüttershoff	R	CDU	2.	Michael Müller	R	CDU
Andreas Isenberg	skB	CDU	3.	Rolf Antkowiak	skB	CDU
			4.	N.N.		CDU
Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER	1.	Michaela Sprinz	skB	DIE BÜRGER
			2.	Anita Stutzenberger	skB	DIE BÜRGER
Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen	1.	Uwe Weidenfeld	R	B'90/Die Grünen
			2.	Dietrich Rauschtenberger	skB	B'90/Die Grünen
Mike Dilly	skB	FDP	1.	Liane Meckel	skB	FDP
			2.	Joseph Thadathil	skB	FDP
Roswitha Röllinghoff	skB	SWG / BfS	1.	Heidi Sprungmann	skB	SWG / BfS
			2.	Christa Bockelmann	skB	SWG / BfS
Cornelia Schmidt	skB	DIE LINKE.	1.	Jürgen Senge	skB	DIE LINKE.
			2.	Susan Grabinski	skB	DIE LINKE.

Beratende Mitglieder

Vertreter des Heimatkundevereins

Vertreter des Verschönerungsvereins

Vertreter der Landsmannschaften

Vertreter des Arbeitskreises Schwelmer Baugeschichte e.V.

3.11 – Liegenschaftsausschuss

Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Klaus Peter Schier	R	SPD	1.	Gudrun Werner	skB	SPD
Ralf Bosselmann	R	SPD	2.	Rolf Pöckler	skB	SPD
Alexander Meinold	skB	SPD	3.	Grigorios Salioras	skB	SPD
			4.	Silke Härtel-Kniese	skB	SPD

Heinz-Jürgen Lenz	R	CDU	1.	Michael Müller	R	CDU
Hans-Otto Lusebrink	R	CDU	2.	Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU
Hermann Grüntker	skB	CDU	3.	Marcel Gemke	skB	CDU
			4.	Christian Grothoff-Blum	skB	CDU
Jörg Pfeffer	R	DIE BÜRGER	1.	Torsten Foss	skB	DIE BÜRGER
			2.	Johanna Burbulla	R	DIE BÜRGER
Klaus Armbruster	skB	B'90/Die Grünen	1.	Horst Rindermann	skB	B'90/Die Grünen
			2.	Volker Abels	skB	B'90/Die Grünen
Michael Schwunk	R	FDP	1.	Philipp Beckmann	R	FDP
			2.	Mike Dilly	skB	FDP
Klaus Kappelhoff	skB	SWG / BfS	1.	Bodo Hölscher	skB	SWG / BfS
			2.	Frank Kuhnert	skB	SWG / BfS
Susan Grabinski	skB	DIE LINKE.	1.	Jürgen Senge	skB	DIE LINKE.
			2.	Eleonore Lubitz	R	DIE LINKE.

3.12 – Verwaltungsrat TBS

Mitglieder			stellvertretende Mitglieder			
Hans-Werner Kick	R	SPD	1.	Rolf Pöckler	skB	SPD
Bernd Ulrich Schwabe	skB	SPD	2.	Gerd Philipp	R	SPD
Volker Theis	skB	SPD	3.	Alexander Meinold	skB	SPD
			4.	Grigorios Salioras	skB	SPD
Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU	1.	Heinz-Jürgen Lenz	R	CDU
Manfred Heinemann	R	CDU	2.	Hans-Otto Lusebrink	R	CDU
Rolf Antkowiak	skB	CDU	3.	Christian Grothoff-Blum	skB	CDU
			4.	Rolf Steuernagel	skB	CDU
Torsten Foss	skB	DIE BÜRGER	1.	Wulf Huppelsberg	R	DIE BÜRGER
			2.	N.N.		DIE BÜRGER
Klaus Armbruster	skB	B'90/Die Grünen	1.	Horst Rindermann	skB	B'90/Die Grünen
			2.	Volker Abels	skB	B'90/Die Grünen
Klaus Meckel	skB	FDP	1.	Jan Poschmann	skB	FDP
			2.	Heiko Beckmann	skB	FDP
Werner Braun	skB	SWG / BfS	1.	Klaus Kappelhoff	skB	SWG / BfS
			2.	Bodo Hölscher	skB	SWG / BfS
Rainer Zachow	skB	DIE LINKE.	1.	Jürgen Senge	skB	DIE LINKE.
			2.	Cornelia Schmidt	skB	DIE LINKE.

4. Der Rat beschließt folgende Stellvertretungsregelung:

Die zu wählenden Stellvertreter vertreten etwa verhinderte Ausschussmitglieder in einer festgelegten nummerierten Reihenfolge. Hierbei ist zu beachten, dass Ratsmitglieder durch Ratsmitglieder vertreten werden sollten, soweit die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ansonsten nicht gewährleistet ist.

Ist diese Stellvertreterliste für eine Fraktion erschöpft, sind ihre weiteren Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur Stellvertretung berufen. Die Anzahl der Stellvertreter je Fraktion darf in den Ausschüssen, in denen sachkundige Bürger zugelassen sind, um eine Person höher sein, als die Anzahl der im jeweiligen Ausschuss vertretenen ordentlichen Mitglieder.

5. Der Rat beschließt folgende Besetzung der Ausschussvorsitze:

Ausschuss	Vorsitz	1. Stellvertretung	2. Stellvertretung
Hauptausschuss	Bürgermeister § 57 Abs. 3 GO NRW	Frau Dr. Frauke Hortolani SPD	Frau Christiane Sartor CDU
Finanzausschuss	Herr Thorsten Kirschner SPD	Herr Oliver Flüshöh CDU	Herr Marcel Gießwein B'90/Die Grünen
Rechnungsprüfungs- ausschuss	Herr Heinz-Jürgen Lenz CDU	Herr Hans-Werner Kick SPD	Herr Michael Schwunk FDP
Wahlprüfungsausschuss	Herr Olaf Stutzenberger DIE BÜRGER	Herr Jürgen Kranz SWG/BfS	
Wahlausschuss	Wahlleiter	stellvertretender Wahlleiter	
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	Herr Klaus Peter Schier SPD	Herr Hans-Otto Lusebrink CDU	Herr Jörg Pfeffer DIE BÜRGER
Schulausschuss	Herr Gerd Philipp SPD	Herr Oliver Flüshöh CDU	Dr. Christian Bockelmann SWG/BfS
Sportausschuss	Herr Matthias Kampschulte CDU	Frau Katharina Lotz SPD	Herr Olaf Stutzenberger DIE BÜRGER

Sozialausschuss	Herr Heinz Georg Thier CDU	Herr Detlef Wapenhans SPD	Frau Eleonore Lubitz DIE LINKE.
Kulturausschuss	Frau Dr. Frauke Hortolani SPD	Frau Brigitta Gießwein B'90/Die Grünen	Frau Christiane Sartor CDU
Liegenschaftsausschuss	Herr Michael Schwunk FDP	Herr Jörg Pfeffer DIE BÜRGER	Herr Klaus Peter Schier SPD
Verwaltungsrat TBS	Bürgermeister oder allgemeiner Vertreter	Herr Kick SPD	Herr Zeilert CDU

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeister

12 Bildung des Jugendhilfeausschusses

107/2014

Auch zu Vorlage 107/2014 erklärt Herr Stobbe, dass alle Fraktionen des Rates einen einheitlichen Wahlvorschlag erarbeitet haben.

Auf seine Nachfrage werden auch hier keine Einwände gegen die gemeinsame Beschlussfassung über die Punkte A bis C des Beschlussvorschlages erhoben.

Beschluss:

- A) Der Rat nimmt den für die Besetzung des Jugendhilfeausschusses vorgeschlagenen einheitlichen Wahlvorschlag der Fraktionen (6 Mitglieder des Rates oder Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind) an.

Danach sollen dem Ausschuss folgende stimmberechtigte Mitglieder und stellvertretende Mitglieder (persönliche Stellvertretung) angehören:

<u>Stimmberechtigte Mitglieder</u>		<u>Persönliche Stellvertreter</u>	
<u>Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer</u>		<u>stellvertretende Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer</u>	
1. Katharina Lotz	SPD-RM	Dr. Sylvia Bock	SPD-RM
2. Johnnie Weidner	SPD-SkB	Gudrun Werner	SPD-SkB
3. Michael Müller	CDU-RM	Manfred Heinemann	CDU-RM
4. Frank Nockemann	CDU-SkB	Michael Flender	CDU-SkB
5. Wolfgang Jittler	Bürger-SkB	Bettina Thiel	Bürger-SkB
6. Marcel Gießwein	Grüne-RM	Sabine Placke	Grüne-SkB

Vertreter/in der FDP-Fraktion

22. Jutta Stark FDP-SkB 22. Jan Poschmann FDP-SkB

Vertreter/in der Fraktion DIE LINKE

23. Susan Grabinski DIE LINKE-SkB 23. Maria Utsch DIE LINKE-SkB

Vertreter/in der ausl. Mitbürger

24. N.N. Vertreter KAMS 24. N.N. Vertreter KAMS

Vertreter/in des Jugendamtselternbeirates

25. Bernward Völkel JAEB 25. Wencke Niehaus JAEB

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeister

13 Bildung des Verwaltungsrates der Städtischen Sparkasse zu Schwelm 103/2014

Herr Stobbe teilt mit, dass zu der Wahl des Vorsitzenden, der stellvertretenden Vorsitzenden und der Mitglieder des Verwaltungsrates ein einheitlicher Wahlvorschlag aller Fraktionen des Rates vorliege.

Auch zu dieser Vorlage gebe es eine Korrektur. Herr Klaus Peter Schier (2. stellvertretender Vorsitzender) ist nicht sachkundiger Bürger der SPD, sondern Ratsmitglied. Er bittet, diese Korrektur zu beachten.
(Die Richtigstellung ist im korrigierten Beschlusstext enthalten.)

Auf Nachfrage wird auch zu dieser Vorlage die gemeinsame Beschlussfassung über die Punkte 1 bis 4 des Beschlussvorschlages der Vorlage gewünscht.

Nach erfolgter Beschlussfassung bestätigen Herr Kick, dass er seine Wahl zum Vorsitzenden, Herr Flüshöh seine Wahl zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Herr Schier seine Wahl zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden annehmen.

Korrigierter Beschluss:**1. Wahl des Vorsitzenden des Verwaltungsrates**

Zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates wird **Herr Hans-Werner Kick**, SPD-Ratsmitglied gewählt.

2. Wahl der sachkundigen Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Rat nimmt den vorgelegten einheitlichen Wahlvorschlag, auf den sich die Ratsmitglieder geeinigt haben, an. Dem Verwaltungsrat sollen folgende sachkundige Mitglieder und ihre namentlich festgelegten Stellvertreter angehören:

Verwaltungsrat Sparkasse						
von den jeweiligen Fraktionen vorgeschlagene Mitglieder			von den jeweiligen Fraktionen vorgeschlagene persönliche Stellvertreter / innen			
Klaus Peter Schier	R	SPD	1.	Alexander Meinold	skB	SPD
Rolf Pöckler	skB	SPD	2.	Lars Bachler	skB	SPD
Thorsten Kirschner	R	SPD	3.	Dr. Sylvia Bock	R	SPD
Oliver Flühöh	R	CDU	1.	Hans-Jürgen Zeilert	R	CDU
Matthias Kampschulte	R	CDU	2.	Bernd Hens	skB	CDU
Heinz-Joachim Rüttershoff	R	CDU	3.	Rolf Steuernagel	skB	CDU
Johanna Burbulla	R	DIE BÜRGER	1.	Torsten Foss	skB	DIE BÜRGER
Brigitta Gießwein	R	B'90/Die Grünen	1.	Marcel Gießwein	R	B'90/Die Grünen
Philipp Beckmann	R	FDP	1.	Michael Schwunk	R	FDP
Elke Garn	R	SWG / BfS	1.	Dr. Christian Bockelmann	R	SWG / BfS
Dienstkräfte der Städtischen Sparkasse						
Peter Mayer			Andreas von der Lippe			
Susanne Kadach			Kerstin Reitze			

3. Wahl des **1. stellvertretenden Vorsitzenden**

Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates wird **Herr Oliver Flühöh**, CDU-Ratsmitglied, gewählt.

4. Wahl des **2. stellvertretenden Vorsitzenden**

Zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrates wird **Herr Klaus Peter Schier**, SPD-Ratsmitglied, gewählt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

14 Entsendung von Vertretern der Stadt in Drittorganisationen

104/2014

Herr Stobbe erklärt auch zu dieser Vorlage, dass sich alle Fraktionen des Rates auf einen gemeinsamen Vorschlag geeinigt haben und erkundigt sich nach Einwänden gegen eine gemeinsamen Beschlussfassung der Punkte 1 bis 3.

Nachdem kein Einwand vorgetragen wird, ruft er zur Abstimmung über die Punkte 1 bis 3 des Beschlussvorschlages aus Vorlage 104/2014 auf.

Beschluss:

- Der Rat fasst folgende Wahlbeschlüsse gemäß § 50 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 3 GO NRW:**

1.1 - Wahl der Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Volks

Nach § 5 Abs.1 der Satzung des Volkshochschulzweckverbandes (in der aktuellen Fassung) besteht die Verbandsversammlung aus 19 Mitgliedern. Davon entsenden die Städte Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm je 5 Mitglieder, die Stadt Sprockhövel 3 Mitglieder und die Stadt Breckerfeld 1 Mitglied. Für jedes Mitglied ist ein **namentlich festgelegter** Stellvertreter zu bestellen. Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW sind neben dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde weitere 4 Vertreter zu wählen.

Entsendete/r Vertreter/in		Namentlich festgelegte Stellvertretung durch	
Bürgermeister Jochen Stobbe	Verwaltung	1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg	Verwaltung
Gabriele Tempel	SPD	Dr. Sylvia Bock	SPD
Dr. Frauke Hortolani	SPD	N.N.	SPD
Hans-Jürgen Zeilert	CDU	Hans-Otto Lusebrink	CDU
Christian Grothoff-Blum	CDU	Manfred Heinemann	CDU

1.2 - Wahl der Vertreter für die Mitgliederversammlung des Nordrhein-West

Für die Mitgliederversammlung stellt die Stadt insgesamt **5 Vertreter**. Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW sind neben dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde somit weitere 4 Personen und deren Stellvertreter zu wählen.

Entsendete/r Vertreter/in	Stellvertretung durch
Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde	

Hans-Werner Kick	SPD	N.N.	SPD
Gabriele Tempel	SPD	N.N.	SPD
Heinz-Jürgen Lenz	CDU	N.N.	CDU
Heinz-Joachim Rüttershoff	CDU	N.N.	CDU

1.3 - Wahl der Vertreter der Stadt für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für

§ 8 des Gesellschaftsvertrages sieht einen aus sechs Mitgliedern und sechs **persönlichen stellvertretenden** Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat vor. Die stellvertretenden Mitglieder nehmen an den Sitzungen des Aufsichtsrates mit beratender Stimme teil. Die Stadt Schwelm entsendet drei Mitglieder und deren Stellvertreter. Die übrigen Mitglieder und Stellvertreter werden auf Vorschlag von der Gesellschafterversammlung gewählt. Die Vertreter der Stadt Schwelm in dieser Versammlung haben kein Vorschlagsrecht; sie nehmen an der Wahl auch nicht teil. Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder /Stellvertreter entspricht der Amtszeit des Rates der Stadt Schwelm. Gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NRW sind neben dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde somit weitere 2 Personen und deren persönliche Stellvertreter zu wählen.

Entsendete/r Vertreter/in		Persönliche Stellvertretung durch	
Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde			
Dr. Sascha Mayer	SPD	Gerd Philipp	SPD
Michael Flender	CDU	Michael Müller	CDU

1.4 - Wahl der Vertreter der Stadt für die Verbandsversammlung des Sparki

Nach § 5 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe setzt sich die Verbandsversammlung aus den von den Mitgliedssparkassen und ihren Trägern entsandten Vertretern zusammen. Jede Mitgliedssparkasse und ihr Träger entsenden hierbei in die Verbandsversammlung zwei Mitglieder des Verwaltungsrates – darunter mindestens einen Hauptverwaltungsbeamten –, die von der Vertretung des Trägers für die Dauer der jeweiligen Wahlzeit des Mitglieds gewählt werden; ist bei einer Mitgliedssparkasse kein Hauptverwaltungsbeamter Mitglied des Verwaltungsrates, kann auch der Hauptverwaltungsbeamte gemäß § 11 Absatz 3 SpkG (Beanstandungsbeamter) gewählt werden.

Für die Mitglieder der Verbandsversammlung werden für den Fall ihrer Verhinderung Vertreter gewählt. Das vorsitzende Mitglied des Vorstands wird im Falle der Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten.

Entsendete/r Vertreter/in		Stellvertretung durch	
Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde			
Hans-Werner Kick	SPD	Oliver Flühöh	CDU

2. Der Rat fasst folgende Wahlbeschlüsse gemäß § 50 Abs. 2 GO NW:

2.1 - Wahl des Vertreters der Stadt für die Hauptversammlung der AVU

Die Vertreter der Stadt in der Hauptversammlung der AVU wurde zuletzt vom
1. Beigeordneten, Herrn Ralf Schweinsberg wahrgenommen.

Vertreter der Stadt	1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg
----------------------------	------------------------------------

2.2 - Wahl des Vertreters der Stadt für den Aufsichtsrat der AVU

Nach § 7 Abs. 1 der Satzung der AVU Aktiengesellschaft für Versorgungsunternehmen in der Fassung vom 21.05.2014 besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern; zwei Drittel der Mitglieder werden von der Hauptversammlung, ein Drittel wird gemäß dem Drittelbeteiligungsgesetz von den Arbeitnehmern gewählt.
Einem Ratsbeschluss vom 30.1.1953 folgend, ist bisher der jeweilige Bürgermeister als Vertreter der Stadt Schwelm vorgeschlagen worden.

Vertreter der Stadt	Bürgermeister Jochen Stobbe
----------------------------	-----------------------------

2.3 - Wahl des Vertreters der Stadt für den Aufsichtsrat der VER

§ 11 des Gesellschaftervertrages sieht einen aus 15 Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH vor. Davon bestellt die Stadt Schwelm 1 Mitglied und für den Verhinderungsfall einen Stellvertreter.

Mitglieder		stellvertretende Mitglieder	
Hans-Werner Kick	SPD	Rolf Steuernagel	CDU

2.4 - Wahl des Vertreters der Stadt für die Gesellschafterversammlung der

Gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages entsenden die Gesellschafter für die Dauer der Wahlzeit der Vertretungskörperschaft jeweils einen stimmberechtigten Vertreter. Die Vertreter sind vom Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises und den Räten der kreisangehörigen Städte bestellte Mitglieder.

Vertreter der Stadt

Vertreter der Stadt	Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde
----------------------------	--

2.5 - Wahl des Vertreters der Stadt für den Aufsichtsrat der Wirtschaftsför

§ 12 des Gesellschaftervertrages sieht einen aus 15 Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat vor. Die kreisangehörigen Städte entsenden 4 Mitglieder, wobei durch einen 2 jährigen Turnus der Mandatsausübung eine angemessene Berücksichtigung der Teilräume des Kreises sichergestellt werden soll. Für die kreisangehörigen Städte, die nicht Mitglied des Aufsichtsrates sind, kann jeweils ein Vertreter mit beratender Stimme an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilnehmen.

Um bei vier Aufsichtsratsmandaten eine ständige Repräsentanz aller Teilräume des Ennepe-Ruhr-Kreises im Aufsichtsrat der EN-Agentur zu gewährleisten, bilden die kreisangehörigen Städte vier „regionale Bänke“. Die Stadt Schwelm ist hierbei mit den Städten Ennepetal und Breckerfeld zu einer „regionalen Bank“ zusammengefasst. In 2013 und 2014 wird die Gruppe durch Breckerfeld vertreten. 2015 und 2016 erfolgt die Mandatsausübung wieder durch die Stadt Schwelm.

Vertreter der Stadt	Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde
----------------------------	--

5. In den nachstehend genannten Drittorganisationen wird die Stadt Schwelm durch den Bürgermeister oder den von ihm vorgeschlagenen Bediensteten der Gemeinde vertreten.

3.1	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm GmbH & Co. KG, Schwelm
3.2	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Schwelm, Beteiligungsgesellschaft mbH, Schwelm
3.3	Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur)
3.4	Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Stadtwerke GmbH
3.5	Mitgliederversammlung des Versicherungsverbandes für Gemeinden und Gemeindeverbände
3.6	Gruppenversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Nordrhein-Westfalen
3.7	Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung

Vertreter der Stadt	Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde
----------------------------	--

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

- 15 **Ordentliche Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH am 13.06.2014 (Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GONW)** **090/2014**

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Bürgermeister und einem Ratsmitglied am 03.06.2014 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW zur Ordentlichen Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER mbH).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

Herr Rüttershoff war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

- 16 **Genehmigung der Fortschreibung 2014 des Haushaltssanierungsplans** **091/2014**

Herr Flühöh beantragt, die Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Arnsberg zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen.
Herr Schwunk schließt sich diesem Antrag an.

Bürgermeister Stobbe stellt Kenntnisnahme zur Vorlage 091/2014 fest und fordert zur Abstimmung über den Antrag des Herrn Flühöh auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

17 Entwurf des Jahresabschlusses 2011 093/2014

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

18 Entwurf des Jahresabschlusses 2012 094/2014

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
----------------------	-------------	---

18.1 Entwurf des Jahresabschlusses 2012 094/2014/1

Kenntnis genommen

19 Trägerwechsel OGS Ländchenweg 098/2014

Herr Stutzenberg erklärt seine Befangenheit nach § 31 GO NRW. Er werde sich bei der Beratung und Beschlussfassung der Vorlage 098/2014 nicht beteiligen.

Auf die Frage des Herrn Lenz, ob die im vorletzten Absatz der Vorlage beschriebenen Stellen vakante Stellen waren, oder diese geschaffen werden mussten, wird ihm ersteres bestätigt und zugesichert, dass keine Personen dafür weichen mussten.

Beschluss:

Träger der Offenen Ganztagsgrundschule und der Betreuungsmaßnahme „Acht bis Dreizehn“ an der Grundschule „Ländchenweg“ wird die AWO EN.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	3

NB: Herr Stutzenberger

20 Kantstraße - Antrag der SWG/BFS-Fraktion vom 101/2014
15.06.2014

Herr Kranz erklärt, dass der Bürgermeister mit der Verwaltungsvorlage 041/2014 sowohl Fragen der Anwohnern als auch der Politik erzeugt habe.

Die Fraktion der SWG/BfS richtete inzwischen diverse Anfragen (z.B. vom 12.06.2014 und 18.06.2014) an den Bürgermeister, um Aufklärung zur Kostenhöhe und zur Beteiligung der Politik zu erhalten. Leider sei bis heute keine Beantwortung erfolgt.

Der Bürgermeister vertrete die Auffassung, dass es sich bei der Angelegenheit der Kantstraße um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle. Trotz alledem gebe es das Rückholrecht des Rates. Auch sei er verärgert darüber, dass der Bürgermeister mit dem Argument, er müsse die Aufträge vergeben, Druck erzeuge. Dabei sei bis heute nicht einmal die Höhe der Kosten vorgestellt worden. Die Politik müsse die verschiedenen Varianten mit ihren jeweiligen Kosten kennen und dann den Weg entscheiden, der eingeschlagen werden solle.

Herr Flühöh bestätigt, dass die Politik bisher unbeantwortete Anfragen gestellt habe. Fest stehe aber, dass sich die Kosten auf jeden Fall erhöhen werden, wenn dem Antrag auf Ausübung des Rückholrechtes zugestimmt werde. Dann sei ein gemeinsames Vorgehen mit der AVU nicht mehr möglich.

Nach der Sommerpause müssen sicherlich grundsätzliche Überlegungen zur Abgrenzung der Zuständigkeiten angestellt werden, aber an dieser Stelle werde die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Stobbe stellt richtig, dass er keinen Druck erzeugen wollte, sondern lediglich versucht habe, den Zeitablauf darzustellen, um keine Winterbaustelle zu riskieren und ruft zur Abstimmung über den Antrag der SWG/BfS-Fraktion auf.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	11
	dagegen:	25
	Enthaltungen:	2

21 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Rüttershoff bezieht sich auf eine Nachfrage der CDU-Fraktion aus 11/2013 zur Temporeduzierung in der Moltkestraße. Es war beabsichtigt, Piktogramme an der Straße anzubringen. Es wäre schön, wenn dies in der nächsten Zeit geschehe. Herr Stobbe bestätigt die beabsichtigten Bestrebungen, diese Stelle zu entschärfen.

Herr Philipp bringt die am 18.05.2014 stattgefundene Aktion für ein demokratisches Europa auf dem Altmarkt (Flashmop) in Erinnerung. Mehrere Anwohner des Bereiches hatten diese Aktion bereitwillig unterstützt. Sie wurde jedoch teilweise als Aktion gegen Rechts tituliert. Er betone daher nochmals, dass es sich um eine Aktion für ein demokratisches Europa gehandelt habe. Ursprünglich hatte er vor, sich öffentlich bei den Anwohnern zu bedanken. Dies werde er nun aber nicht mehr öffentlich sondern einzeln vornehmen.

Herr Flüshöh spricht den sitzungsfreien Monat Dezember im Sitzungskalender 2014 an und erkundigt sich, ob darauf Verlass sei.

Herr Schweinsberg erklärt, dass von Seiten der Verwaltungsleitung grundsätzlich keine Absichten bestehen, im Dezember noch Sitzungen hinzuzufügen. Im letzten Dezember war jedoch auch noch eine Sondersitzung wegen des Haushaltes einzuberufen.

Herr Stobbe informiert, dass sich derzeit der Sitzungskalender 2015 in Abstimmung befinde um frühzeitig zur Verfügung gestellt werden zu können.

Frau Lubitz erkundigt sich zu einer durchgeführten Baumaßnahme in der Fußgängerzone, nach der sich dort nun statt Pflastersteine große Teerflächen befinden.

Herr Stobbe erklärt, dass es dort einen Wasserrohrbruch gegeben und die ausführende Firma möglicherweise den ursprünglichen Zustand nicht wieder hergestellt habe. Die Angelegenheit werde aufgeklärt.

Antwort der Verwaltung:

Es handelt(e) sich um eine „Notbaustelle“ der AVU im Zusammenhang mit einem Wasserrohrbruch. Im Hinblick auf die Pflegemesse in der Innenstadt wurde die Baugrube zunächst provisorisch mit einer Teerdecke verschlossen. Die ursprüngliche Pflasterung ist zwischenzeitlich wieder hergestellt worden.

Herr Gießwein richtet einen Dank an die Verwaltung für die gute Vorbereitung der konstituierenden Sitzung, die in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen erfolgen musste.

Herr Kranz erkundigt sich, ob der Verwaltung die Verkehrsproblematik an der Ecke Moltkestraße/Bismarckstraße bekannt sei. Die Verkehrsteilnehmer aus der Schulstraße können nach der jetzigen Verkehrsführung ohne anhalten zu müssen bis zum Schwelm-Center durchfahren. Diese Möglichkeit wird von einigen Fahrzeugführern ausgenutzt.

Herr Stobbe bestätigt, dass dieses Problem bekannt sei und dort aktuell Verkehrsmessungen laufen. Herr Rüth erläutert, dass seit geraumer Zeit eine sogenannte V-85-Messung erfolge, wie schnell Pkw's, Krafträder oder Lkw's in dem betroffenen Bereich fahren. Diese Messung sei aber noch nicht ganz abgeschlossen.

Herr Stobbe ergänzt, dass nach Abschluss der Messung geprüft werde, ob es sinnvoll sei, dort ggf. Piktogramme anzubringen bzw. die Kreuzungssituation in irgendeiner Form entschärft werden könne.

Herr Feldmann spricht die seinerzeit beschlossene Abordnung der städtischen Rechnungsprüfer zum Kreis an. Nach einem Jahr sollte ursprünglich ein Prüfungsbericht erfolgen, ob die Abordnung weiterhin sinnvoll sei oder nicht. Er fragt nach, ob es diesen Bericht gegeben habe und ist besorgt, dass sich die Vertragslaufzeit immer weiter automatisch verlängere, ohne dass dies in Frage gestellt werde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es diesen Bericht in der Form wie Herr Feldmann ihn beschreibe nicht gegeben habe und die Abordnung bereits weiter fortbestehe. Der Rat werde ohnehin in absehbarer Zeit mit der Frage befasst. Je nach weiterer Entscheidung scheitere deren Umsetzung aber nicht an vertraglichen Bindungen. Die Thematik werde zunächst im Ältestenrat erörtert.

Herr Lenz führt aus, dass der Prüfungsausschuss zur Zeit zwei Jahresabschlüsse zu prüfen habe und bittet, dies auf die Tagesordnung des nächsten Prüfungsausschusses zu setzen .

Herr Beckmann spricht die Attraktivität des Märkischen Platzes an. Dieser sei in letzter Zeit zunehmend vermüllt und es halte sich dort fragwürdiges Publikum auf, das zunehmend Alkohol konsumiere. Er erkundigt sich, ob der Verwaltung die Problematik bekannt sei und sie beabsichtige, handelnd einzugreifen.

Auf Nachfrage bei Herrn Flocke erklärt dieser, dass hinsichtlich der Müllmenge dort in letzter Zeit keine Auffälligkeiten zu verzeichnen waren.

Herr Stobbe teilt mit, dass ihm bekannt sei, welche Personen Herr Beckmann meine.

Herr Feldmann fügt hinzu, dass sich an dieser Stelle ein gesellschaftliches Problem abzeichne, das mit Sensibilität in den entsprechenden Gremien beraten und anschließend angegangen werden müsse.

Herr Schweinsberg führt aus, dass die Problematik zum Teil bekannt sei. Er werde die Streetworker hierzu befragen und im Herbst berichten, was diesen aufgefallen sei.

Herr Schwunk greift die Frage der Frau Lubitz zu den Teerflächen in der Fußgängerzone auf und erklärt, dass diese so nicht bleiben können. Herr Stobbe sagt Klärung zu.

Herr Weidenfeld bemängelt die Parksituation in der Brauereigasse. Er selbst habe dort freitags morgens bis zu 6 parkende Fahrzeuge feststellen müssen. Das Parken der Fahrzeuge der Firma Beyer + Weise sei schon fragwürdig, aber diese Situation übertreffe dies. Er habe dort zwar schon Mitarbeiter der Parkraumüberwachung gesehen, die aber nicht die Brauereigasse überprüft haben. Herr Rüth erklärt, dass die Fläche der Brauereigasse der Zuständigkeit der Polizei unterliege und nicht der Parkraumüberwachung. Die Rechtsgrundlage hierzu liefere er zum Protokoll nach.

Antwort der Verwaltung:

Die derzeitige Beschilderung besteht aus dem Verkehrszeichen 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art). Dieses Verkehrszeichen ist ein Vorrangzeichen des fließenden Straßenverkehrs.

Kontrollen des fließenden Straßenverkehrs obliegen der Polizei. Fahrzeugführer die in der Brauereigasse ihr Fahrzeug abgestellt haben, verstoßen gegen das Einfahrtverbot. Die Ahndung des Verstoßes obliegt der Polizei.

Die Verwaltung prüft derzeit unter Beteiligung der Polizei und der Verkehrsplanung, ob Veränderungen vorgenommen werden können. Verwaltung wird im zuständigen AUS über das Ergebnis der Prüfung berichten.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 36 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 04.07.2014	Schritfführerin gez. Söhner	Der Bürgermeister gez. Stobbe
-------------------------	--------------------------------	----------------------------------